



16.01.2020

PRESSEMITTEILUNG

PRESSE-EINLADUNG:

Auftakt zum Wissenschaftsjahr 2020 Bioökonomie

Do 23.01.2020, 11:00 Uhr: PRESSEKONFERENZ mit Rektor, Forschenden und Studierenden / Uni Hohenheim stellt Veranstaltungsprogramm vor / Schloss, Blauer Saal, 70599 Stuttgart

PRESSEFOTOS unter www.uni-hohenheim.de

Waschmittel aus natürlichen Rohstoffen, Kunststoffe aus Biomasse, Algen als neue Eiweißquelle für die Menschen: Das bundesweite Wissenschaftsjahr 2020 steht im Zeichen der Bioökonomie – und damit einer nachhaltigen, biobasierten Wirtschaftsweise. Die Universität Hohenheim in Stuttgart zählt zu den führenden Universitäten im Bereich Bioökonomie in Europa, sie hat sich die Bioökonomie als Leitthema auf die Fahnen geschrieben. Nach der Eröffnung des Wissenschaftsjahres durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fällt am 23. Januar 2020 mit einer Pressekonferenz auch an der Universität Hohenheim der Startschuss. In zahlreichen Veranstaltungen wird sie in diesem Jahr das Thema auch für die Öffentlichkeit greifbar machen.

Ressourcen werden immer knapper, die Weltbevölkerung wächst, Klimawandel und Rückgang der Artenvielfalt bedrohen die Lebensgrundlagen: Weltweit stehen die Menschen derzeit vor großen Herausforderungen. Eine Antwort auf die Frage, wie die Menschen nachhaltiger leben können, gibt die Bioökonomie.

„Bei dieser biobasierten Wirtschaftsweise geht es darum, nachwachsende, biologische Stoffe und Ressourcen nachhaltig zu erzeugen und innovativ zu nutzen. Auf diese Weise können wir mineralische und fossile Rohstoffe ersetzen und Produkte umweltverträglicher und klimafreundlicher herstellen“, erläutert Prof. Dr. Iris Lewandowski, Chief Bioeconomy Officer (CBO) an der Universität Hohenheim.

„Wir brauchen die Bioökonomie heute mehr denn je. Die Wirtschaftsform muss sich wandeln – und die Wissenschaft kann dazu Lösungen liefern“, betont Prof. Dr. Andrea Kruse, die wissenschaftliche Leiterin des Wissenschaftsjahres an der Universität Hohenheim.

Das vom BMBF ausgerichtete Wissenschaftsjahr rückt das Thema nun ins Rampenlicht. „Die Bioökonomie ist Leitthema der Universität Hohenheim – das ist in Deutschland einzigartig. Sie prägt sowohl die Forschung als auch die Lehre“, erklärt Prof. Dr. Stephan Dabbert, Rektor der Universität Hohenheim.

Im Wissenschaftsjahr 2020 Bioökonomie informiert die Universität Hohenheim Fachwelt und Öffentlichkeit in zahlreichen Veranstaltungen zum Thema. Interessierte erwartet ein Potpourri von Veranstaltungen, zum Beispiel Feld- und Hofstage, Vorträge, „Forschung vor Ort“, „Café Scientifique“ in der Stuttgarter Innenstadt, „Brown Bag Lectures“ um die Mittagszeit oder eine Ausstellung auf der MS Wissenschaft.

Den Auftakt an der Universität Hohenheim macht eine interaktive Ausstellung zur Bioökonomie in der Säulenhalle des Schlosses. Zur Pressekonferenz am Donnerstag, den 23.1.2020 um 11 Uhr sind Medienschaffende herzlich eingeladen. Anmeldung bitte per E-Mail an presse@uni-hohenheim.de.

An der Pressekonferenz stehen zur Verfügung:

- **Prof. Dr. Stephan Dabbert**, Rektor der Universität Hohenheim
- **Prof. Dr. Iris Lewandowski**, Chief Bioeconomy Officer (CBO) und Leiterin des Studiengangs Bioeconomy
- **Prof. Dr. Andrea Kruse**, wissenschaftliche Leiterin des Wissenschaftsjahres in Hohenheim und Leiterin des Studiengangs Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie
- **Prof. Dr. Volker Wulfmeyer**, Institut für Physik und Meteorologie und aktiv bei Scientists für future, erläutert den Themenschwerpunkt im Februar

sowie die Studierenden

- **Darya Zaitseva**, Master-Studentin im Studiengang Bioeconomy
- **Andreas Henrich**, Master-Student im Studiengang Earth and Climate System Science
- **Paulina Leiman**, Bachelor-Studentin im Studiengang Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie
- **Martin Junghanns**, Bachelor-Student und Teilnehmer am Humboldt reloaded-Projekt „Drink coffee and drive a Tesla...“

Jeden Monat wird bei den Veranstaltungen ein anderes Thema besonders im Fokus stehen. Für den Themenschwerpunkt im Februar wird Prof. Dr. Wulfmeyer als Klimaexperte zugegen sein.

Die monatlichen Themenschwerpunkte in der Übersicht:

- Januar: Wissenschaftsjahr 2020 – das ist Bioökonomie
- Februar: Klimawandel und Co. – darum brauchen wir Bioökonomie
- März: Ressourcen schonen – Kreislaufwirtschaft und wirtschaftliche Entwicklung
- April: Nachwachsende Rohstoffe und Co. – Alternativen für die Zukunft

- Mai: Rind, Schwein und Huhn – die Tierhaltung der Zukunft
- Juni: Bienen, Schmetterlinge und Co. – wie Bioökonomie zur Artenvielfalt beiträgt
- Juli: Hülsenfrüchte, Algen, Insekten – alternative Proteinquellen
- August: Mobilität – nachhaltig unterwegs dank Bioökonomie
- September: Sonne, Biogas und Co. – Energie der Zukunft
- Oktober: Ernährungssicherung – gesundes Essen für alle
- November: Wirtschaft und Gesellschaft – bioökonomisch leben
- Dezember: Zukunftsforum 2030 – Rückblick und Ausblick

HINTERGR

Bioökonomie ist das Leitthema der Universität Hohenheim in Forschung und Lehre – übergreifend über alle drei Fakultäten. Um diesen Schwerpunkt strategisch weiterzuentwickeln, hat die Universität Hohenheim den Chief Bioeconomy Officer (CBO) berufen. Das Thema gezielt und nachhaltig an der Universität umzusetzen, ist Aufgabe des Forschungszentrums für Bioökonomie.

International vernetzt ist die Universität Hohenheim unter anderem über die European Bioeconomy University (EBU), in der sie sich mit fünf anderen in der Bioökonomie führenden Universitäten Europas zusammengeschlossen hat. Landesweit setzt die Universität Hohenheim im Forschungsprogramm Bioökonomie Baden-Württemberg wichtige Akzente, dessen Geschäftsstelle an der Universität Hohenheim angesiedelt ist.

Der Umbau der Wirtschaft zur Bioökonomie erfordert vor allem aber auch eine neue Generation von Fachkräften. Die Universität Hohenheim sieht es deshalb als gesellschaftliche Aufgabe, ihre Expertise in mehreren spezifischen Bachelor- und Master-Studiengängen an Studierende zu vermitteln.

Weitere Informationen unter dem Hashtag #Wissenschaftsjahr

Text: Elsner